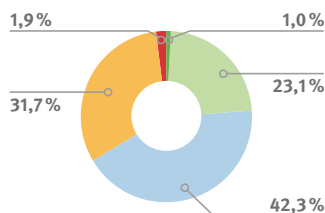


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

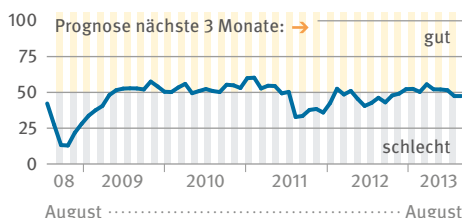
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

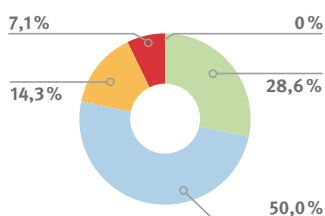


Berater-Index August 2013: 47,4

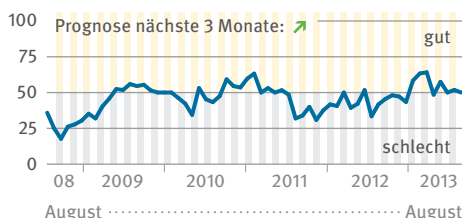


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index August 2013: 50,0

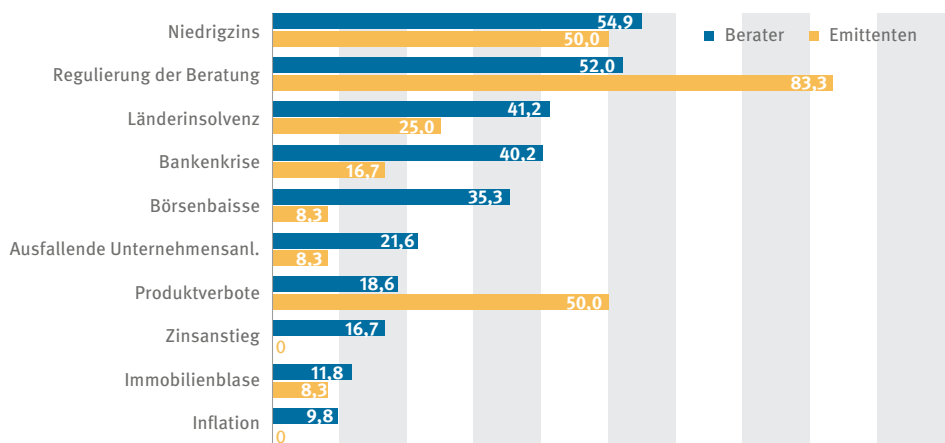


■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Niedrigzins und Regulierung belasten Anlagegeschäft

Wo sehen Sie derzeit die größten Gefahren für das künftige Anlagegeschäft? (Mehrere Antworten möglich, in %)



Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im August

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatstyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninter-essant
Deutsche Aktien	80,6	-2,3	20,5	24,1	47,0	0,0	4,8	3,6
Standardindizes	49,0	-22,1	22,5	33,8	12,7	1,4	15,5	14,1
Unternehmensanl.	33,7	-	14,8	11,1	7,4	0,0	18,5	48,1
Gold	24,5	4,8	18,3	5,0	1,7	3,3	20,0	51,7
Verm.verw./Strat.	23,5	-4,1	13,7	0,0	5,9	2,0	25,5	52,9
Internation. Aktien	21,4	-2,3	8,3	11,7	26,7	0,0	20,0	33,3
Dt. Nebenwerte	21,4	-1,0	9,7	16,1	33,9	0,0	6,5	33,9
Rohstoffe	15,3	8,7	13,0	3,7	0,0	1,9	14,8	66,7
Inflation	12,2	0,4	25,0	1,8	1,8	0,0	14,3	57,1
Devisen/Fremdwähr.	12,2	3,0	10,7	1,8	3,6	1,8	14,3	67,9

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

Keine Besserung im Zertifikatevertrieb

Nach dem Rückschlag im vergangenen Monat präsentiert sich das Stimmungsbild im Zertifikatevertrieb auch im August wenig verändert. Anlageberater bewerten die Absatzlage nach wie vor überwiegend negativ. Der Stimmungsbild der Berater liegt leicht unter 50 Punkten (47,4). Etwas besser sehen die Emittenten die Lage. Ihr Index sinkt jetzt aber ebenfalls und markiert mit 50 Punkten genau die Grenze zwischen positivem und negativem Terrain (Juli: 51,8). Auch bei der Prognose für die kommenden Monate zeigen sich die Berater zurückhaltender. Ihr Erwartungsindex notiert bei 51. Bei den Emittenten liegt er beinahe zehn Punkte darüber (60,7).

Emittenten befürchten Produktverbote

Als größte Gefahren für das künftige Anlagegeschäft nennen Emittenten vor allem eine schärfere Regulierung (83,3%). Jeder zweite Emittent befürchtet zudem Produktverbote. Ebenso groß schätzen sie die Gefahr ein, dass die niedrigen Zinsen zur Dauerbelastung werden (50%). In den Augen der Berater ist dies sogar der größte Belastungsfaktor (54,9%). Härtere Anforderungen der Regulierer stufen ebenfalls mehr als die Hälfte der Berater als große Gefahr ein. Produktverbote können sich dagegen nur 18,6 Prozent vorstellen. Eine größere Bedrohung geht nach Einschätzung der Berater von der Insolvenz eines Staates, der Fortsetzung der Bankenkrise, einer Börsenbaisse und ausfallenden Unternehmensanleihen aus. Eine aufkommende Inflation befürchtet nur jeder zehnte. Die Geldentwertung spielt auch in der Anlageberatung keine große Rolle mehr (12,2%). Gefragtestes Thema sind dort mit weitem Abstand Deutsche Aktien (80,6%). Standardindizes (49,0%) und Unternehmensanleihen (33,7%) zählen ebenfalls zu den beliebtesten Anlagen. DZB

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 14 Emittenten und 105 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Beinahe 50 Prozent der Teilnehmer gehörten dem Genossenschaftssektor, 20 Prozent den Sparkassen an. 20 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.